



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net), Schweiz: Peter Schäublin, [info@focusuisse.ch](mailto:info@focusuisse.ch). Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

### WELTWEIT: Globaler arabischer Fernsehsender in einer Garage geboren

Ein aus Ägypten stammendes Ehepaar, das in Amerika lebt, war durch die Ereignisse vom 11. September 2001 so schockiert, dass sie einen arabischen christlichen Fernsehsender in ihrer Garage einrichteten. Heute erreicht dieser Sender Millionen arabisch sprechender Menschen auf der ganzen Welt mit dem Evangelium. „An jenem 11. September fühlten wir, dass wir jetzt in den Riss treten müssen, die Wahrheit verkünden und Menschen retten“, berichten Samuel und Mona Estafos. Samuel erzählt: „Ich betete Tag und Nacht bis zum 11. Januar 2002, dann sprach Gott zu meinem Herzen: ‚Strecke dich nach diesen Menschen aus! Geh zu ihnen nach Hause und verkündige ihnen das Evangelium‘. Heute können wir genau das durch den Satellitensender tun.“



### «Ich konnte nicht mehr schlafen, mein Herz brannte.»

Samuel versuchte, einige Freunde für das Projekt zu gewinnen, aber niemand war interessiert. „Wir wussten, dass es eine Riesen-Sache war, doch offensichtlich stand Gott dahinter.“ Da sie keine Unterstützung fanden, nahmen die Estefanos eine große Hypothek auf, um die TV-Station gründen zu können. Sie beschlossen, in der Garage ihres Hauses in Südkalifornien zu beginnen. Samuel erzählt: „Ich überlegte und betete. Ich besuchte Kurse zum Thema Filmen, Rundfunkübertragung, Finanzierung und Geschäftsführung. Noch hatte ich keine klare Vorstellung, was ich bis zum Jahr 2004 tun würde. Manchmal konnte ich nachts nicht schlafen, weil mein Herz brannte und ich wusste, dass ich etwas tun musste.“



Etwa zu jener Zeit traf Samuel Michael Drzymkowski, der ihm Zugang zu einem Satellitenkanal verschaffte. Michael war Entwickler und PC-Spezialist für die Fernsehindustrie und teilte Samuels Leidenschaft, die Liebe Christi in der arabisch-sprechenden Welt zu verbreiten. Er stellte Samuel einem seiner Kunden,

Globecast TV vor, den drittgrößten Privatsender in den Vereinigten Staaten, der bereits einige arabische Sender betreibt. So begannen sie in einer ruhigen Wohngegend Südkaliforniens aus Estefanos Garage zu senden, um die arabisch sprechende Bevölkerung Nordamerikas zu erreichen. Samuel nannte es Alkarma TV ([alkarmatv.com](http://alkarmatv.com)), was „Weinstock“ oder „Weinberg“ heißt.

### «Eine Frau gab uns Gold - Wunder über Wunder»

Aber eines Tages kam eine schlechte Nachricht. Das Stadtamt untersagte ihnen, vom Wohnsitz aus einen Betrieb zu führen. Das schien das Aus des Dienstes zu sein. „Ein Schock!“, erzählt Samuel weiter: „Ich musste weinen, aber wir brachten die Situation im Gebet vor Gott. Dann gingen wir ins Studio und strahlten ein halbstündiges Programm zur aktuellen Situation aus. Wir erklärten, dass wir diesen Sender betreiben, um Menschen zu retten und dass wir das von zu Hause aus tun müssen, weil unsere Finanzen am Ende waren. Darauf riefen uns Menschen weinend an. Ich erinnere mich an eine Frau, die gab uns Gold und sagte: „Dies ist alles, was ich habe.“ „Das ist viel zu viel!“, aber die Frau widersprach: „Nein! Es ist nicht zu viel! – Jesus gab sein Blut für uns, wie sollten wir ihm nicht alles geben?“ Das benötigte Geld kam von den arabischen Zuschauern, ich weiß nicht woher, aber Wunder über Wunder geschah.“

„Ich konnte fast nicht glauben, was wir erlebten“, fuhr Samuel fort: „Manchmal fragte ich mich, ob jetzt das Ende gekommen sei, aber Gott hat uns weit über alle Erwartungen hinaus gesegnet.“

Die Estefanos konnten in ein 400 Quadratmeter großes Lagerhaus umziehen und all das Geld, das benötigt wurde, um die Lagerhalle in ein Fernsehstudio umbauen zu können, kam zusammen. Alkarma TV wurde neben 22 anderen nicht-christlicher arabischer Sender zum einzigen arabisch-christlichen 24-7-TV-Sender Nordamerikas.



### «Gott stellt Familien wieder her, und Muslime geben ihr Leben Christus.»

Viele der Alkarma TV Programme werden auch in den Mittleren Osten gegeben, um dort von verschiedenen Fernsehsendern ausgestrahlt zu werden. „Täglich bekommen wir Anrufe aus der ganzen Welt“, sagt Samuel. „Die meisten der Zeugnisse berichten, wie Gott Familien wiederherstellt und Muslime zu Christus finden.“ Michael fügt hinzu: „Viele der Menschen, welche im muslimisch-religiösen System aufgewachsen sind, wissen nichts von der Liebe Gottes. Der Islam ist eine Religion der Pflichterfüllung und das Konzept der Liebe, das in der Botschaft Jesus Christi zum Ausdruck kommt, ist ihnen völlig fremd. Sie haben nie etwas Vergleichbares gehört und ihre Herzen werden bewegt. Vor einigen Tagen hatten wir eine Liveübertragung. Daraufhin sind zwei Anrufe aus Saudi-Arabien gekommen. Beide Anrufer wollten ihr Leben Jesus geben. Als wir nachfragten, ob sie gerne mit uns beten wollen, um ihr Leben Jesus zu geben, riefen sie aus: ‚Ja! Ja! Ja! Ja! Wir wollen!‘ Das ist so begeistert. Zwar können wir sie nicht persönlich treffen, aber sie sehen in ihrem Wohnzimmer fern und ihre Leben werden verändert. Ich erinnere mich an einen anderen Tag, als wir auch eine Livesendung ausstrahlten. Da meldete sich sogar ein Terrorist, der Kirchen in die Luft sprengte: ‚Ich gebe mein Leben Jesus!‘“

Das Alkarma Fernseheteam betet gegenwärtig, dass Gott Türen öffnen möge: Um auf das Dish Netzwerk zu kommen, um ein mobiles Studio entwickeln zu können und um ein zweites Studio, damit die Produktionskapazität erweitert werden kann.

Quelle: Samuel und Mona Estefanos, Alkarma; Michael Ireland, ANS

### Buchtipps: M. Frost / A. Hirsch: „Die Zukunft gestalten“

Wer Alan Hirsch beim Kongress für Gemeindeinnovation im Mai 2006 erlebt hat, wartet auf das Erscheinen dieses Buches (außer er hat es sich schon auf englisch besorgt). In vier großen Schritten entwerfen Michael Frost und Alan Hirsch ein faszinierendes Gesamtkonzept der Kirche der Zukunft. Die Autoren zeigen, vor welchen Herausforderungen die Kirche durch die Entwicklungen der Gesellschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts steht, und machen dann Lust, die notwendigen Entwicklungsschritte zu wagen: hin zu Gemeinschaften, die wieder kulturprägend sind, den Menschen nahe kommen, eine Spiritualität der Postmoderne entfalten und ganz neue Leitungsstrukturen entwickeln. Eine theologisch fundierte Zeitanalyse und zugleich ein leidenschaftliches Plädoyer für einen geistlichen Aufbruch.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Bestellung unter [http://www.nge-deutschland.de/store/catalog/product\\_info.php?cPath=24&products\\_id=69](http://www.nge-deutschland.de/store/catalog/product_info.php?cPath=24&products_id=69).

Das Buch (Paperback, 368 Seiten) kostet 17,95 €. Sie können das Buch auch direkt beim JN-Versand ([versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net) / Fax: 0641-49410014) bestellen. Buchbestellungen senden wir auf Rechnung versandkostenfrei zu.

Der Versand der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Sonnabend. Die nächste Ausgabe erscheint in der 14. Kalenderwoche.